

Gemeinde Groß Pankow (Prignitz)
Steindamm 21
16928 Groß Pankow (Prignitz)

,den 06.09.2021

Niederschrift

über die 104. Sitzung der Gemeindevertretung am 17.06.2021

Beginn: 19.02 Uhr

Ende: 21.09 Uhr

Ort: Kultur- und Dorfgemeinschaftshaus Reckenthin, Reckenthiner Str. 21, 16928
Groß Pankow (Prignitz),

Teilnehmer

Anwesend:

Dr. Ingo Frahm
Andreas Gans
Wilhelm Schröder
Annett Röhl
Andreas Kiekback
Ramona Bahl
Jost Löber
Marco Radloff
Caroline von Wolff
Michael Siemens
Heiko Baich
Reinhard Benn
Peter Schröder
Hartmut Hanisch

Abwesend entschuldigt:

Christine Schlaffke
Christian Rochnia
Eileen Arndt
Yvonne Heimann

Abwesend unentschuldigt:

Protokollführer/in: Sandra Burisch

Aus der Verwaltung: Frau Jekal, Leiterin Hauptamt
Herr Lehmann, Leiter Bau- und Ordnungsamt

Gäste: Achim Oppermann, Tacke (Schiedsperson)
Britta Lüthje-Nagel, Seddin (Zur Wahl stehende Schiedsperson)

Pressevertreter: Herr Gierens, Der Prignitzer
Frau Fedders, MAZ

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Ladung und Beschlussfähigkeit
 2. Abstimmung über die Tagesordnung im öffentlichen Teil
 3. Einwohnerfragestunde
 4. Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 04.03.2021
 5. Wahl Schiedsperson und Wahl stellv. Schiedsperson
- Drucksachen-Nr.:** 296/05-2021

6. Bebauungsplan Groß Pankow Nr. 2 "Sport und Freizeit"- Frühzeitige Beteiligung
Drucksachen-Nr.: 295/05-2021
7. Diskussion und Beschlussfassung zum Jahresabschluss 2019 der Gemeinde Groß Pankow (Prignitz)
Drucksachen-Nr.: 293/05-2021
8. Diskussion und Beschlussfassung zur Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2019
Drucksachen-Nr.: 294/05-2021
9. Wahl eines Vertreters für den Wasser- und Bodenverband "Prignitz"
10. Informationen des Bürgermeisters
11. Anfragen der Abgeordneten

Protokoll öffentlicher Teil

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Ladung und Beschlussfähigkeit

Aus der Beratung

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Dr. Frahm, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Die Ladung ist ordnungsgemäß erfolgt.

TOP 2. Abstimmung über die Tagesordnung im öffentlichen Teil

Gesetzl. Anz. der Mitglieder	: 17	
davon anwesend	: 14	
Ja-Stimmen	: 14	Stimmverhältnis : einstimmig
Nein-Stimmen	: 0	Abstimmung : angenommen
Enthaltungen	: 0	

Aus der Beratung

Die Tagesordnung wird im öffentlichen Teil um zwei TOPs nach TOP 8 erweitert. Weiterhin entfällt der TOP 9:

Somit gilt folgende Erweiterung für die Tagesordnung:

TOP 8.1: Erweiterung der Juri Gagarin Grundschule in Groß Pankow (Bereitstellung des Eigenanteils im Haushaltsjahr 2024) (Drucksachen-Nr. 300/05-2021)

TOP 8.2: Freigabe von Haushaltsmitteln (Drucksachen-Nr. 302/05-2021)

TOP 9: entfällt und wird auf der nächsten Gemeindevertretersitzung behandelt.

Die Abgeordneten stimmen der geänderten Tagesordnung einstimmig zu.

TOP 3. Einwohnerfragestunde

Aus der Beratung

Es werden keine Fragen durch die Anwesenden gestellt.

TOP 4. Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 04.03.2021

Aus der Beratung

Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 04.03.2021 werden nicht erhoben;

somit gilt diese als genehmigt.

TOP 5. Wahl Schiedsperson und Wahl stellv. Schiedsperson

Wahl der Schiedsperson und Wahl der stellv. Schiedsperson für die Amtszeit vom 30.06.2021 bis zum 29.06.2026

Drucksachen-Nr.: 296/05-2021

Gesetzl. Anz. der Mitglieder	: 17		
davon anwesend	: 14		
Ja-Stimmen	: 14	Stimmverhältnis	: einstimmig
Nein-Stimmen	: 0	Abstimmung	: angenommen
Enthaltungen	: 0		

Aus der Beratung

Herr Lehmann als stellvertretender Wahlleiter greift auf, dass die amtierende Schiedsperson, Herr Oppermann, sowie der Stellvertreter, Herr Baich, nach den fünf Jahren Amtszeit nicht wieder zur Wahl stehen. Die Amtszeit endet offiziell am 29.06.2021. Die Amtsinhaber hätten das Amt weiter führen müssen, hätte sich keine andere Schiedsperson gefunden. Vom Gesetz wird vorgeschrieben, die Schlichtungsstelle bei privaten Rechtsstreitigkeiten zu besetzen. Eine Ausschreibung dazu erfolgte in der Presse, in den Bekanntmachungskästen sowie auf der Internetseite der Gemeinde und im Rathauskieker. Frau Lühje-Nagel bewarb sich auf das Amt. Sie entsprach den gestellten Anforderungen. Die Schiedsperson wird durch die Gemeindevertretung gewählt. Erst nach der Prüfung durch das Amtsgericht erfolgt die Berufung zur Schiedsperson.

Frau Lühje-Nagel stellt sich der Gemeindevertretung vor. Dabei geht die Seddinerin besonders auf ihre Ausbildungen zur systemischen Beraterin und Mediatorin ein.

Herr Radloff stellt den Antrag zur Geschäftsordnung auf eine offene Wahl bezüglich der Wahl der Schiedsperson und des Stellvertreters.

Herr Dr. Frahm bittet um Abstimmung auf eine offene Wahl.

Die Gemeindevertreter stimmen einstimmig für eine offene Wahl.

Die Abstimmung zur Wahl erfolgt offen. Einstimmig wird Frau Lühje-Nagel gewählt.

Frau Lühje-Nagel nimmt die Wahl an. Herr Dr. Frahm überreicht ihr ein Blumenpräsen.

Herr Oppermann und Herr Baich erhalten ebenfalls einen Blumenstrauß sowie dankende Worte als Anerkennung für die langjährige Arbeit als Schiedspersonen bzw. Stellvertreter.

TOP 6. Bebauungsplan Groß Pankow Nr. 2 "Sport und Freizeit"- Frühzeitige Beteiligung

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Groß Pankow (Prignitz) beschließt den Entwurf des Bebauungsplanes Groß Pankow Nr. 2 „Sport und Freizeit“ (Stand Mai 2021) und billigt den Entwurf der Begründung und den Entwurf des Umweltberichtes als Grundlage für die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung.

Die Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgt gemäß § 3 Abs. 1 BauGB in Form einer öffentlichen Auslegung für die Dauer eines Monats im Rathaus der Gemeinde mit paralleler Veröffentlichung der Entwurfsunterlagen während des Beteiligungszeitraums auf der Internetseite der Gemeinde. Parallel dazu sind die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB sowie die Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.

Drucksachen-Nr.: 295/05-2021

Gesetzl. Anz. der Mitglieder	: 17		
davon anwesend	: 14		
Ja-Stimmen	: 14	Stimmverhältnis	: einstimmig
Nein-Stimmen	: 0	Abstimmung	: angenommen
Enthaltungen	: 0		

Aus der Beratung

Herr Lehmann spricht den Wunsch des PSV zum Umbau des jetzigen Dorfgemeinschaftshauses an. Es stellte sich heraus, dass die Bearbeitung nicht einfach sei. Daher wurde eine Arbeitsgruppe gegründet, welche sich bereits mehrmals traf. Nach dem Aufstellungsbeschluss zur Vorbereitung des Bebauungsplans wurde ein Funktionsplan erarbeitet, aus welchem hervorgeht, was man sich für die Zukunft vorstellen könnte (z. B. zwei Beachvolleyballfelder). Es wurde etwas größer geplant, um eine weitere bauliche Entwicklung zu ermöglichen. Bis jetzt sind der Umweltbericht und die Begründung „schmal“ gehalten. Der Entwurf solle erst einmal gebilligt werden, um dann in die erste Beteiligungsrunde zu gelangen. Der Vorteil dieses B-Planes sei es, dass keine Flächennutzungsplanänderung parallel geführt werden muss. Der Bebauungsplan sei zudem nicht durch den Landkreis genehmigungspflichtig. Er kann durch Anzeige und Bekanntmachung zur Rechtskraft gelangen. Herr Lehmann spricht an, dass die Umsetzung dieses Projekts in Bezug auf den Haushalt sehr schwierig ist.

Herr Kiekback erkundigt sich, welche Versiegelung der Beachvolleyballplatz hat. Herr Lehmann müsste nachlesen. Er geht dabei auf Ersatzpflanzungen ein, die relativ zeitig vorgenommen werden müssten. Die Versiegelung müsse punktuell genau betrachtet werden.

Herr Dr. Frahm erkundigt sich, wieso es einen Beachvolleyballplatz geben müsse, wenn im PSV keine Beachvolleyballtruppe enthalten ist. Herr Lehmann meint, dass alles berücksichtigt werden müsse, was kommen könnte. Was tatsächlich komme, könne man jetzt aber noch nicht sagen. Aber wenn im Nachhinein noch Ideen auftauchen, müssten diese dann mit einer B-Plan-Änderung umgesetzt werden.

TOP 7. Diskussion und Beschlussfassung zum Jahresabschluss 2019 der Gemeinde Groß Pankow (Prignitz)

Die Gemeindevertretung beschließt den 1. Entwurf des Jahresabschlusses der Gemeinde Groß Pankow (Prignitz) mit seinen Anlagen zum 31.12.2019.

Drucksachen-Nr.: 293/05-2021

Gesetzl. Anz. der Mitglieder	: 17		
davon anwesend	: 14		
Ja-Stimmen	: 14	Stimmverhältnis	: einstimmig
Nein-Stimmen	: 0	Abstimmung	: angenommen
Enthaltungen	: 0		

Aus der Beratung

Zu TOP 7. und 8.:

Herr Radloff erläutert, dass der Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes (RPA) des Landkreises Prignitz vorliegt. Die Prüfung erfolgte von Ende November 2020 bis Ende März 2021 mit Unterbrechungen in der Gemeindeverwaltung und digital im Landkreis. Das RPA stellte fest, dass der Jahresabschluss in seinen gesetzlichen Einzelkomponenten der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, Bilanz, Anhang und Rechenschaftsbericht inhaltlich aufgestellt und vollständig vorgelegt wurde und sich somit keine Nachforderungen ergaben.

Herr Radloff verliest teilweise den Prüfbericht. Der Gemeinde wurde für den Jahresabschluss

2019 durch das RPA ein uneingeschränkter Prüfvermerk erteilt.

Herr Kiekback hebt hervor, dass die Gemeinde eine der wenigen Gemeinden im Landkreis sei, die auf den aktuellen Stand sind.

Herr Dr. Frahm spricht der Verwaltung ein Lob aus. Er hofft, dass es so bleibt trotz der derzeitigen Unterbesetzung in der Kämmerei.

TOP 8. Diskussion und Beschlussfassung zur Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2019

Die Gemeindevertretung erteilt dem Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2019 die Entlastung.

Drucksachen-Nr.: 294/05-2021

Gesetzl. Anz. der Mitglieder	: 17		
davon anwesend	: 14		
Ja-Stimmen	: 14	Stimmverhältnis	: einstimmig
Nein-Stimmen	: 0	Abstimmung	: angenommen
Enthaltungen	: 0		

Aus der Beratung
Siehe TOP 7.

TOP 8.1. Erweiterung der Juri Gagarin Grundschule in Groß Pankow - Bereitstellung des Eigenanteils im Haushaltsjahr 2024

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Groß Pankow (Prignitz) beschließt, in das Haushaltsjahr 2024, den durch die Kostenüberarbeitung des geplanten Schulerweiterungsbaus der Juri Gagarin Grundschule in Groß Pankow benötigten Eigenanteil in Höhe von 412.700 € einzustellen.

Drucksachen-Nr.: 300/05-2021

Gesetzl. Anz. der Mitglieder	: 17		
davon anwesend	: 14		
Ja-Stimmen	: 14	Stimmverhältnis	: einstimmig
Nein-Stimmen	: 0	Abstimmung	: angenommen
Enthaltungen	: 0		

Aus der Beratung
8.1.

Herr Lehmann teilt mit, dass für das größte Projekt der Gemeinde die Baugenehmigung erteilt wurde. Der entsprechende Fördermittelantrag zur Richtlinie KIP 2 Schule wurde am 09.06.2021 versendet. Diese Richtlinie war erst ab dem 01.06.2021 verfügbar. Die Kosten wurden aufgrund der massiven Preiserhöhungen noch einmal überarbeitet. Alles das, was nicht im Antrag an Kosten enthalten ist, müsste die Gemeinde später selbst tragen. Die Bestätigung sei notwendig für den Fördermittelantrag, so Herr Lehmann. Die Darstellung der Eigenmittel ist Voraussetzung für einen Fördermittelantrag. Die Differenz von der alten zur aktuellen Kostenaufstellung beträgt ca. 435.000 €. Es wurde sich entschieden, diese Summe ins Jahr 2024 zu stellen, wenn die Schlussrechnungen folgen. Herr Lehmann gibt ausführliche Erläuterungen zu den Haushaltsplanungen. Da die Schule den Haushalt blockiert, würden die nächsten Haushaltsrunden schwierig werden. Es wurde ein vorzeitiger Maßnahmebeginn beantragt. Er hofft, zum Jahresende beginnen zu können.

Herr Dr. Frahm äußert, dass in den nächsten Jahren dem Haushalt keine Luft für anderes

bleiben würde.

Herr Radloff sei der Meinung, dass es unverantwortlich sei, aus Sicht des Landes die Kosten für Grundschulen auf die Trägerschaft abzuwälzen. Die Schule in dem jetzigen Standard sei nicht mehr zeitgemäß. Auch wenn es schwer sei, werde die Gemeinde dafür Sorge tragen, eine gute Grundlage für die Bildung der Kinder zu schaffen.

Herr Peter Schröder sagt, wenn gebaut werde, sollte auch richtig gebaut werden.

Herr Lehmann erinnert, dass es zwar ein Anbau ist, aber das alte Gebäude noch saniert werden müsse.

Herr Dr. Frahm erkundigt sich, welche Klassenstärken und Flächen dabei berücksichtigt wurden. Herr Lehmann teilt mit, dass eine Schulstandortuntersuchung durchgeführt und zusätzlich der Schulentwicklungsplan des Landkreises Prignitz herangezogen werde. Danach erfolgte die Ausrichtung mit acht Klassenräumen, zwei Fachräumen und vier Horträumen. Derzeit hat die Schule sieben Klassen. Es ist dann möglich, eine noch zweizügige Klasse zu eröffnen. Es sind immer wieder Zuzüge zu verzeichnen. Eine Abflachung sei erst 2030 in Sicht.

Herr Dr. Frahm ist der Meinung, dass es bei dieser Maßnahme um die Zukunft der Kinder gehe und dazu viel Geld in die Hand genommen werde. Die Gemeinde trage in den ersten Jahren die Verantwortung der schulischen Entwicklung der Kinder. Er drückt ebenfalls sein Bedauern darüber aus, dass die Gemeinde Träger sei und solche Kosten tragen müsse.

TOP 8.2. Freigabe von Haushaltsmitteln

Die Gemeindevertretung beschließt die Mittel in Höhe von 7.200,00 € für die Planung einer Klimaanlage im Rathaus Groß Pankow für die Planung des Neubaus der Fahrzeughalle und des Umbaus des Sozialgebäudes der Freiwilligen Feuerwehr Klein Gottschow zu verwenden.

Drucksachen-Nr.: 302/05-2021

Gesetzl. Anz. der Mitglieder	: 17	
davon anwesend	: 14	
Ja-Stimmen	: 14	Stimmverhältnis : einstimmig
Nein-Stimmen	: 0	Abstimmung : angenommen
Enthaltungen	: 0	

Aus der Beratung

8.2.

Herr Lehmann teilt mit, dass für das Rathaus eine Klimaanlage in Höhe von ca. 150.000 € geplant war. Es wurde sich entschieden, den Planungsvertrag mit den eingestellten Kosten von 7.200 € aufzuheben. Es ist vorgesehen, diese freigewordenen Mittel für den Neubau der Fahrzeughalle sowie für die Sanierung des Daches und der Außenanlagen in Klein Gottschow einzusetzen. Herr Lehmann präsentiert anhand von Bildern den jetzigen Zustand des Feuerwehrhauses sowie des „Sozialtraktes“ in dem alten Konsum auf der gegenüberliegenden Straßenseite.

Es gibt die Richtlinie der ILB für die Förderung von Feuerwehrgerätehäuser. Der Neu- und Umbau des Feuerwehrhauses war mit 496.360 € geplant. Die maximale Förderung liegt bei 250.000 €, was auch ca. 250.000 € Eigenmittel bedeuten. Es sind zwei Bauabschnitte vorgesehen. Der erste soll mit Hilfe von Fördermitteln erfolgen, der zweite ohne. Der Zeitpunkt für den letzteren ist noch unbestimmt.

Die neue Kostenberechnung ergab eine Summe von 279.000 €. Die Förderung liegt bei 75 %, was ein Eigenanteil von 70.000 € entspricht. Für das Jahr 2022 waren 41.000 € im Plan eingestellt. Die Differenz von 27.400 € müssen in diesem Jahr zur Verfügung gestellt werden. Abzüglich der vorgenannten Planungskosten für die Klimaanlage von 7.200 € müssen 18.300 € aus dem laufenden Haushalt genommen werden, sprich vom Feuerwehrbudget. Da Herr Lehmann nicht weiß, wann die nächste Förderung ansteht bzw. wie hoch sie ausfallen könnte, empfiehlt er, diese Förderung anzunehmen. Die Ortswehr sei auch bereit, Eigenleistungen zu erbringen.

Herr Lehmann weist darauf hin, dass im Fördermittelantrag eine DIN-Halle vorgesehen ist. Würde die Gemeinde eine solche bauen, würden aus Platzgründen nachbarschaftsrechtliche Probleme entstehen. Es wurde sich entschieden, trotzdem fristgerecht alle Unterlagen bis zum 30.06.2021 einzureichen, obwohl er befürchte, dass es Schwierigkeiten mit dem Fördermittelgeber geben könnte.

Herr Kiekback fragt noch einmal genauer nach, wie die Gegebenheiten geplant sind, da sich ja nun beide Gebäude auf unterschiedlichen Straßenseiten befinden. Herr Lehmann erläutert, dass die Idee besteht, die Fahrzeughalle an das alte Konsumgebäude anzubauen. Eine andere Standortauswahl wäre nicht möglich gewesen.

Herr Dr. Frahm finde es sehr löblich von der Verwaltung, alles für die Erfüllung der Pflichtaufgaben zu tun, wozu Feuerwehr zählt.

TOP 9. Wahl eines Vertreters für den Wasser- und Bodenverband "Prignitz"

Aus der Beratung
Dieser TOP entfällt.

TOP 10. Informationen des Bürgermeisters

Aus der Beratung
Herr Radloff spricht die Corona-Teststation an, die in der Verwaltung eingerichtet wurde. Anfangs erfolgten die Tests an drei Tagen für jeweils zwei Stunden. Der Bedarf ist derzeit zurückgegangen. Dadurch wurden die Testtage auf zwei reduziert mit jeweils einer Stunde. Insgesamt ließen sich bis heute 334 Bürger testen.

Weiterhin informiert er zum öffentlich-rechtlichen Vertrag betreffend den Mittelbereich Pritzwalk-Wittstock/Dosse. Dieser Vertrag sollte heute auf der Tagesordnung stehen, musste aber gestrichen werden, weil die Kommunalaufsicht diesen noch nicht abschließend prüfte. Die Gemeinde ist Mitglied in dieser Kooperation. Die organisatorische und theoretische Zusammenarbeit innerhalb der Kooperation soll mit Hinblick auf neue aktive Förderprogramme neu ausgerichtet werden. Es wurde sich bereits um das Förderprogramm IKK (Interkommunale Kooperation) beworben. In diesem Zusammenhang übernimmt die Stadt Pritzwalk von der Stadt Wittstock zum 01.07.2021 die Geschäftsführung als federführende Stadt. Voraussichtlich wird der Beschluss in der nächsten Sitzungskette gefasst.

Herr Radloff verweist darauf, dass mit jeder bewilligten Maßnahme Eigenanteile genutzt werden müssen. Folgende LEADER-Projekte wurden eingereicht: Spielplätze in Kuhsdorf und Groß Woltersdorf, Straßenbeleuchtung in Rohlsdorf, Abriss und Neubau des Nebengebäudes der Kita Groß Pankow, Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses Alte Schule in Klein Gottschow sowie Zuwegung und Parkfläche in Lindenberg. Es wurde für alle Projekte bis auf Lindenberg ein positives Votum erteilt. Das bedeutet, es können für die übrigen fünf

Maßnahmen Anträge auf Förderung gestellt werden.

Als GAK-Förderprojekte wurden drei eingereicht: Ausbau des ländlichen Weges der Kreisstraße 7018 und Hellburg, der Ausbau der Ringstraße Am Bäckerberg in Seddin und Ausbau zur Straße der Kita von der K7028 bis zur L103 in Baek. Für alle drei Projekte ist gemäß Herrn Lehmann ein Zuwendungsbescheid erteilt.

Herr Radloff teilt mit, dass die Verwaltung alles daran setzen wird, alle Maßnahmen umzusetzen.

Heute tagte der Energieverein Vorkam e.V., welcher sich aus der Windkraft heraus gründete, im Rathaus. Es wurde ein Beschluss gefasst zur Weiterförderung auf Antrag der Gemeinde zur Umrüstung auf LED-Beleuchtung für die Ortslagen Baek, Strigleben, Hohenvier, Hellburg, Horst und Wolfshagen. Der Auftrag ist heute bereits ausgelöst worden. Für die Gemeinde bedeutet es weitere Einsparungen bei den Energiekosten, weil die Abnahme bei diesen Leuchten deutlich geringer ist. Er bedankt sich im Namen der Verwaltung beim Verein. Es wurde signalisiert, dass auch in Zukunft Anträge gestellt werden können.

In der Sitzung des Bau- und Ordnungsausschusses waren Freiflächenphotovoltaik- anlagen Thema. Die Verwaltung wurde beauftragt, für die nächste Sitzungskette eine Beschlussvorlage zu erarbeiten mit dem Inhalt, dass die Gemeinde keine Bauleitplanung für Freiflächenphotovoltaik vornehmen wird. Im Vorfeld der Entscheidung wurde während der Sitzung ausgiebig diskutiert. Herr Lehmann ergänzt, dass neben der Ausschussmitglieder noch weitere Abgeordnete an dem Ausschuss teilnahmen. Die Entscheidung fiel einstimmig aus.

Frau Röhl spricht sich gegen Freiflächenphotovoltaik aus. Sie schlägt vor, dass „Häuslebauer“ lieber verpflichtet werden sollten, Photovoltaik auf ihre Dächer aufbringen zu lassen.

Herr Radloff berichtet über den 2. Beratungstermin zur Fachkonferenz Teilgebiete vom 10. bis 12.06.2021. Diese Konferenz fand als Onlineformat statt. Aufgrund der massiven, instabilen Internetverbindungen („technisches Desaster“) musste die Konferenz mehrmals, teilweise stundenlang, unterbrochen werden. Laut Herrn Radloff zeigt es, wie rückständig Deutschland in Bezug auf die Internetversorgung sei. Die Durchschnittsteilnehmerzahl lag bei ca. 550, abstimmende Bürger waren davon ca. 300-350. Dies sei eine relativ geringe Teilnahme zu 80 Mio. Bürger Deutschlands. Es wurden nicht viele neue Erkenntnisse vermittelt.

Interessanter war für Herrn Radloff die Sondersitzung des Landkreises Prignitz am 07.06.2021, zu der der Präsident des Landesamtes für Bergbau/Geologie und Rohstoffe des Landes Brandenburg, Herr Fritzsche, geladen wurde sowie Vertreter der Bürgerinitiative. Das Land gab gegenüber der BGE eine Stellungnahme ab. Bei Interesse kann diese bei Herrn Radloff abgefragt werden. Weiterhin besteht die Möglichkeit, diese auf der Internetseite über den Sitzungsdienst zu stellen. Helle als Teilgebiet 19 erfülle die Voraussetzungen für ein Gebirgssatteldach nicht. Das Landesamt empfehle daher, das Teilgebiet 19 auszuschließen.

Herr Löber weist darauf hin, dass eine Auswertung eines Landesamtes nicht unbedingt vom Bundesamt anerkannt werde.

Herr Radloff erinnert an die letzte Sitzung der Gemeindevertretung, in der die PS Bauschutt GmbH angekündigt hatte, in der heutigen Sitzung den Erschließungsvertrag sowie alle notwendigen Unterlagen zur Beurteilung vorzulegen. Er teilt mit, dass aber keine

Informationen bzw. Unterlagen eingingen.

TOP 11. Anfragen der Abgeordneten

Aus der Beratung

Es werden keine Anfragen gestellt.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Dr. Ingo Frahm
Vorsitzender der Gemeindevertretung

Sandra Burisch
Protokollführer/in

Verteiler:

16 Gemeindevertreter

Bürgermeister

Kämmerin

Leiterin Hauptamt

Leiter Bau- und Ordnungsamt

Gleichstellungsbeauftragte (öffentlicher Teil)